

entgegen genommen werden. **Paul-Conto: Vereinsbank.** Um die Waarenwertbeileger — in ihrem Alter, oder bei früher eintretender Invalidität — gegen Mangel zu sichern, wurde im Jahre 1873 eine Pensionscaisse für dieselben gegründet, zu welcher die Gesellschaft den Stammsfond lieferte.

**Mathematische Gesellschaft in Hamburg.** Gestiftet 1690, führt dieselbe ihren jetzigen Namen seit der letzten Statutenrevision April 1877. Der Zweck der Gesellschaft ist Beförderung und Belebung des Studiums der reinen und angewandten Mathematik, zunächst unter ihren Mitgliedern. Zu diesem Zweck hält dieselbe Versammlungen ab, giebt „Mittheilungen“ heraus und unterhält eine Bibliothek mathematischer Werke und Zeitschriften. Den Vorstand bilden ein Jahresverwalter, ein Mitjahresverwalter und ein Adjunct. Jahresverwalter von Jahrgang 1880—81 ist Herr Ingenieur J. F. Bubendorf, von Jahrgang 1881—82 Herr Wihl Lazarus. Erhaltenannt ist zugleich Bibliothekar.

**Geellschaft, die Niederländische, zur Verbreitung christlicher Schriften.** St. G. Brennerstr. 51, ist im Jahre 1820 gegründet und im Jahre 1879 damit auch eine Buchhandlung verbunden worden. Die jetzigen Comité-Mitglieder sind die Herren Pastor Rind, Director, Valentin Lorenz Meyer, Schriftführer und Cassirer, Pastor Palmer, Altona, Pastor Reich (Hamm), Hauptpastor Behrmann und Dr. Lopp, Eppendorf. Es wird alljährlich ein Jahresbericht durch den Druck veröffentlicht.

**Geellschaften, Die drei vereinigten, Hamb. Gesellschaft, zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, der Architektonische Verein und des Vitenacium.** (S. diese Artikel) halten seit dem 1. Mai 1864 zusammen drei reichhaltige angelegtere Lesezimmer und zwei Conversationszimmer mit Garderobe und Bequemlichkeiten und eigener Bewirtschaftung. Außerdem steht die Bibliothek der Gesellschaft zur vollständigen gleichberechtigten Benutzung der Mitglieder der drei verträglich vereinigten Conversations- und es gehen alle Werke und Schriften, welche von hiesigen angefaßt sind oder werden, in diese Bibliothek. Der Jahresbeitrag der Mitglieder ist bei allen drei Gesellschaften gleich, auf M. 18 gestellt. Zur Theilnahme kann man sich an einen der in den Les- und Conversations-Zimmer — im Parterre der Patriottischen Gesellschaft — anwesenden Aufsicher wenden. Die Einführung von Gästen ist gestattet. Die Verwaltung steht unter einer aus Mitgliedern der Gesellschaften zusammengesetzten gemeinsamen Verwaltungs-Commission.

**Hammont, Gesellschaft für eine Weihnachtsbescherung in St. Pauli und vor dem Dammtor.** Präses: Ludw. Grabo. Die Gesellschaft zählt ca. 30 Mitglieder und gewährt zu Weihnacht ca. 200 kleinen Kindern und zu Oheern ca. 50—60 Conirmanden Kleidungsstücke u. s. w. auch wurden bisher ca. 100 Familien für das Weihnachtsgeschenk mit Lebensmitteln versorgt. Sämmtliche Bescherungen finden unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

**Hanseatische Vangeseellschaft, Die, in Hamburg.** Actien-Gesellschaft, gegründet im Mai 1872. Grundcapital M. 12,000,000 in 20,000 Actien, auf je 600 M. eingezahlt sind. Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren Edgar v. Hof, Vorsitzender, Aug. Sanders, stellvertretender Vorsitzender, M. D. Brauns, Leopold Jacobi, J. Frensdorff, Ad. Emil Wenzel und G. Voss. Den Vorstand bilden die Herren F. Niens und Engelbert Reijser. Rechts-Consulent Dr. Gerh. Wandmann. Hto. Norddeutsche Bank. Die Bureau befinden sich große Bleichen 52, L. und sind täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

**Harmonie, Gesellschaft.** Dieser am 15. November 1789 gegründete Club bietet in seinem nach dem großen Brande in elegantem Styl aufgeführten, 1875 durch Anbau vergrößerten Gebäude, belagert auf den großen Bleichen 19, seinen Mitgliedern gefällige Unterhaltung in den Conversations- und Speisewimmern wie in den Billardzimmern. Das Lesezimmer und die beträchtliche Bibliothek. In dem schönen Speisesaal findet täglich Table d'hôte statt und einige Male im Jahre werden größere Diners gegeben. Deconom ist Herr Köhl. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig ca. 500 und wird die Direction durch Wahl aus 8 Mitgliedern gebildet. Anmeldungen zur Mitgliedschaft gehen durch Vorladung von 2 Mitgliedern und entscheidet die General-Versammlung über die Aufnahme durch Ballotement. Die Einführung von Fremden und Hiesigen ist zulässig.

**Lesé-Gesellschaft, Juristische,** begründet 1830. Im Lesezimmer befinden sich hies die meisten Erleichterungen der juristischen Literatur; eine Bibliothek von etwa 19,000 Bänden enthält die wichtigsten älteren und neueren Werke und können die Bücher sowohl im Lesezimmer wie zum Entleihen benutzt werden. Ein neuer Catalog ist 1881 gedruckt. Die Direction bilden drei Mitglieder, gegenwärtig die Herren Dr. Gries, Dr. Buchheizer und Dr. Harder, an welche man sich wegen des Eintrittes zu wenden hat. Einführung von Fremden ist gestattet. Lokal: im Rathhaus, in der zweiten Etage. Geöffnet täglich, Sonn- und Festtags ausgenommen, von 10—3 Uhr.

**Patriottische Gesellschaft, i. Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe.**

**Sechschub, Hamburger,** gegründet am 8. Mai 1830 von Freunden des Schachspiels. Die Sitzungen finden statt vom 1. Septbr. bis 1. Mai Dienstags und Freitags Abends, von 7 Uhr, Sonntags Radmitten von 4 Uhr an, im kleinen Saale der Rathhaukhalle, Rathhausmarkt No. 2. Präses Herr C. Winter, Herrlichkeit 70, Secretair G. Jochen, Cassirer C. Otto Gehrden. Durch eine reichhaltige Schachbibliothek, sowie durch Veranstaltung von Turnieren, liegt der Club das Interesse am Schachspiel rege zu halten und zu fördern. Aufnahme neuer Mitglieder: Schriftliche Anmeldung bei dem Vorstand, Rathhausmarkt 2.

**Schühengefellschaft, Hamburger,** Begründet am 15. November 1860. Zählt gegenwärtig circa 700 Mitglieder. Die Gesellschaft, resp. der aus derselben hervorgegangene Actien-Verein, besitzt den bei Darmstedt neu angelegten, nach den neuesten Erfahrungen erbauten Schühnhof. Derselbe bietet 10 Schiebbahnen auf 450, 600 und 1050 Fuß Distanz und 2 Bittonbahnen nebst den entsprechenden Wirtschaftsbauwerken und Garten. Alljährlich wird ein Schühfest abgehalten. Unter dem Namen „Nordwestdeutscher Bezirk des deutschen Schühbundes“ sind seit dem 1. Juli 1868 die bezüglichen Vereine der freien Städte Hamburg, Bremen, Lübeck, der Provinz Hannover, des Großherzogthums Mecklenburg, der Herzogthümer Lauenburg und Braunschweig, zu einem Verein zusammengetreten, um in diesen Grenzen die Förderung der Tendenz des deutschen Schühbundes und den Verkehr zwichen dem Bundes-Vorstande und den Mitgliedern erleichternd zu vermitteln. Der Vorstand der Schühengefellschaft besteht aus den Herren Georg Felge jun., Präses, F. C. Birt, Vicepräses, D. C. Brandt, Cassirer, J. W. Piepermann, Secretair, A. F. Nagel, C. E. Boje und C. Jacobsen. Anmeldungen neuer Mitglieder werden von sämmtlichen Vorstandsmitgliedern, so wie auf dem Schühbunde von dem Scheidemesser Kiesel und dem Wirthe, J. Kaufe entgegengenommen.

**Scandinavische Gesellschaft** (Det Scandinaviske Selskab) besteht seit dem 15. December 1842. Das Lokal (gr. Buitab 8 II., Stbs.) ist täglich von 11 Uhr Vormittags an geöffnet. Aufgabe der Gesellschaft ist, den Mitgliedern einen nationalen geselligen Vereinigungspunkt darzubieten, neuangekommene Landsleute (Schweden, Finnländer, Norweger, Dänen), gleichviel ob sie hier bleiben oder nur durchreisen, in einen heimathlichen Kreis einzuführen sowie ihnen nützlich zu sein. Mit Kostlos besteht für die Gesellschaft nicht.

**Wach- und Bade-Anstalt am Schweinemarkt.** Diefelbe ist von einer Actien-Gesellschaft angelegt worden und hat der Staat dazu die Baufache hergegeben sowie unentgeltliche Wasserverforgung bewilligt. Die Benutzung der Waldanfalt mit ihren Einrichtungen kostet 20 A die Stunde. Die Bäder kosten in erster Classe mit 2 Handtüchern 50 A, in zweiter Classe mit einem Handtuch 30 A; im Abonnement 16 Bader-Anweisungen 1. Classe 7 A, zweiter Classe 4 A. Die Bäder sind sämmtlich von glattem Steinart. Die Anfalt jetzt mehr als 150,000 A Bäder im Jahre, und die Wach-Anfalt erzielte einen Betrag von mehr als 60,000 A.

**Bade-Anstalt auf dem Schnarmarkt,** von derselben Gesellschaft mit Hilfe eines von der Sparcasse von 1827 gegebenen Darlehens von M. 150,000 erbaut, wird etwa im Februar des Jahres eröffnet werden. Der Staat hat auch zu dieser Anfalt die Baufache und die Wasserverforgung unentgeltlich bewilligt. Beide Anstalten fallen nach Zahlung des Darlehens der Sparcasse und des Actiencapitalis dem Staate anheim. Die Anfalt zeichnet sich aus durch ein großes warmes Schwimmbassin. Die Direction der Gesellschaft besteht aus den Herren F. Laeisz als Vorsitzender, H. J. Biime als stellvertretender Vorsitzender, Dr. D. Hübener als Schriftführer, C. H. Dändler, Ad. S. Möhring, F. Schmilinsky und H. G. H. Wilm.

**Vollvereins-Niederlage Hamburg.** Actien-Gesellschaft, unter Vertheilung des Staates, laut Statut vom 3. Februar 1860 mit einem Grundcapital von 1,000,000 Thirn. gegründet. Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren: J. C. Warden, Vorsitzender; Dr. Gerhard Sachmann, stellvertretender Vorsitzender; Meyer Reinhardt, R. Karpeles, Dr. W. Hinrichsen, Vorstand Director der Gesellschaft ist Herr C. H. Hefardt und Ad. S. Möhring. Die an der Carolinen- und Caesar Thiele, Inspektor Herr J. Grop. Die an der Carolinen- und Vagerstraße in unmittelbarer Nähe der Station Sternschanze belegene Vollvereins-Niederlage, welche am 1. Mai 1870 dem öffentlichen Verkehr übergeben wurde, ist ein mitten im Freihaengebiet befindlicher, vollständig abgegrenzter Theil des Vollvereinsgebietes. Die Niederlage enthält 50 theils 2- und 3-thürige Häuser, die zu Privatlagern und Comptoiren bestimmt sind, außerdem einen großen, 5 Abtheilungen enthaltenden allgemeinen Lagerstuppen mit Vagerstellräumen, 1000 Fuß lang und 42 Fuß breit, bestimmt zur Lagerung aller dergleichen Güter, für welche anderweitig Privatlager nicht gemiethet sind. Das Recht zur Benutzung der Niederlage steht allen Angehörigen des Deutschen Reiches, sowie den Angehörigen des Vollvereins unter gleichen Bedingungen zu. Es können in dieselbe alle Waaren, außer feuergefährlichen, eingeführt werden, sowohl zollfreie als zollpflichtige. Letztere gelangen bei der in der Niederlage befindlichen Zollabfertigungsstelle des Kaiserlichen Hauptzollesamtes Hamburg zur Verzollung. — Die Niederlage steht durch ein Geleis der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn, welches in den geräumigen Eisenbahnschuppen der Niederlage führt, mit allen Bahnen in Verbindung, ebenso mit dem Altonaer Elbgai und sämmtlichen Hamburger Quais. Außer der Eisenbahn-Expedition befinden sich in der Niederlage das Postamt No. 6 mit Telegraphen-Station in der Mittelstraße; das Directions-Bureau der Gesellschaft ist in den Häusern Wilhelmstraße 13 und 14. Die Niederlage ist an den Wochentagen von Morgens 6 bis 10 Uhr Abends, an Sonn- und Festtagen von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

**Zoologischer Garten.** Am 28. Januar 1860 traten die Herren Baron Ernst von Werdt, Heinrich Ad. Meyer, Consul Schiller, V. Booth, General-Consul de Graef, W. Droege, Dr. S. Föhring, Consul Hanbury, Consul Lieben, Dr. Möbins, General-Consul C. Molting und A. Rapetti zu einem provisorischen Comité zur Gründung einer Zoologischen Gesellschaft und Anlegung eines Zoologischen Gartens in Hamburg zusammen. Die Zoologische Gesellschaft wurde im Jahre 1861 gegründet von ca. 700 Actionairen, deren Zahl sich später auf 1422 erhöhte. Die Gesellschaft erhielt zum Zwecke der Anlage des Gartens den in unmittelbarer Nähe des Dammtorbes belegenen ausgedehnten Platz unentgeltlich vom Staate. Eröffnet wurde der Garten am 17. Mai 1863. Die Leitung

der Gesellschaften  
Präsident  
Brauns, und  
Da Gesellschaft  
Siegler, i  
Den Ger  
gehört  
vortreffl  
sind grü  
Neuron  
fälle u.  
dessen 10  
Herrn 2  
einen v  
des Nat  
haus ist  
dessen i  
damit e  
bewahre  
gabe de  
benten  
hülle sit  
Werd i  
hauer i  
trägt a  
des Be  
Ernst  
Freunde  
Familie  
die Füh  
Der G  
Dammt

C  
Di  
Styl, d  
1849 ei  
brochen  
Thurn  
vollende  
wohl d  
des Th  
findet i  
MCCO  
raris.  
gelegt.  
ist ein  
schritt:  
Herrn  
welche  
sind i  
weder  
fällt d  
deren 4  
Den W  
den bei  
vom hi  
Dr. S  
hat die  
Haupt  
aus De  
wert, d  
sind, i  
den M  
Soh  
klärung  
ist ein  
den G  
Freund  
südliche  
Blasge  
tragen  
Därer'  
und M  
W. Ru  
lanctio  
u. Joh  
Wider,  
Wradio  
mit de